Eiermarkt / Nikolauskirchhof

Das Herz der Neustadt

Bestand und Analyse

KH-Neustadt 2030

Allgemeine Einordnung

Die gute Stube der Bad Kreuznacher Neustadt

Unweit des Hauptbahnhofes und im Herzen der Bad Kreuznacher Neustadt liegt der Eiermarkt mit der Nikolauskirche und der daran angrenzende Nikolauskirchhof. Das Areal bildet den **zentralen Mittelpunkt der Neustadt** und wurde in der Vergangenheit durch die Ansiedlung verschiedener Gastronomiebetriebe und zahlreicher Veranstaltungen auf dem Eiermarkt als das **„Szeneviertel"** der Bad Kreuznacher Neustadt verstanden. Über die Jahre ist dieses Bild verblasst und so gilt es den Eiermarkt zusammenmit dem Nikolauskirchhof wieder zu einem attraktiven und belebten Teil der Neustadt zu gestalten.

Durch seine ausgezeichnete Lage am Rande der Mannheimer Straße und nahe dem Ellerbach, ist das Areal gut erschlossen. Fußläufig kann der Eiermarkt sowie der Nikolauskirchhof von allen Himmelsrichtungen erreicht werden. Mit einem Verkehrsmittel ist eine Zufahrt über die Poststraße, die Mannheimer Straße sowie die Schuhgasse möglich.

Für das Abstellen der **Fahrzeuge** bietet der Nikolauskirchhof **ausreichend Raum**. Angrenzend an das Pfarramt befindet sich ein Parkplatz mit insgesamt 27 Stellplätzen. Weitere kostenpflichtige Parkplätze sind entlang der Nikolauskirche in der Poststraße angesiedelt, wobei zusätzlich drei Anliegerparkplätze am südwestlichen Eingang zum Eiermarkt vorhanden sind. Insgesamt verfügt der Eiermarkt über vier fußläufige Eingänge, von welchen zwei die **historische Marktgeschichte** aufgreifen. Im Südosten war einst der **Fischmarkt** und im Südwesten der **Töpfermarkt** angesiedelt, welche heute durch Denkmäler am jeweiligen Standort angedeutet werden. Diese kommen jedoch aufgrund mangelnder Beleuchtung und der derzeitigen Parkplatzsituation rund um den Eiermarkt nur wenig zur Geltung.

Der **Eiermarkt** ist hauptsächlich durch die umliegende Wohnnutzung geprägt, jedoch sind hier neben dieser auch einige Gastronomiebetriebe, ein Beherbergungsunternehmen, einige Dienstleister sowie die Stadtverwaltung der Stadt Bad Kreuznach mit der Stadtkasse und dem Rechnungsprüfungsamt angesiedelt.

Den **Eiermarkt** prägen das historische Altstadtpflaster und ein zentrales Denkmal, der **Michel Mort**, welcher sich mittig auf dem Eiermarkt befindet. Zudem befinden sich hier zwei Bänke, welche aufgrund der Ausrichtung nach Westen zur Seite des Denkmals und mit Blick auf die westliche Fassadenseite des Eiermarktes, wenig attraktiv sind. Des Weiteren wirkt der Eiermarkt und seine Zugänge durch seine reduzierte Möblierung, auch im Zusammenhang mit beispielsweise Straßenaternen oder wenigen Mülleimern, sehr dunkel und verlassen.

Nach **Schließung** des Eiermarktes als Parkfläche im Mai 2017 wurden im Zuge dessen einige Verkehrspoller auf dem Eiermarkt errichtet, welche nun die Zufahrt auf den Eiermarkt verhindern, jedoch kein einheitliches Bild darstellen, da diese in unterschiedlichen Größen und aus unterschiedlichen Materialien gewählt wurden und zudem die Leere des Eiermarktes unterstreichen.

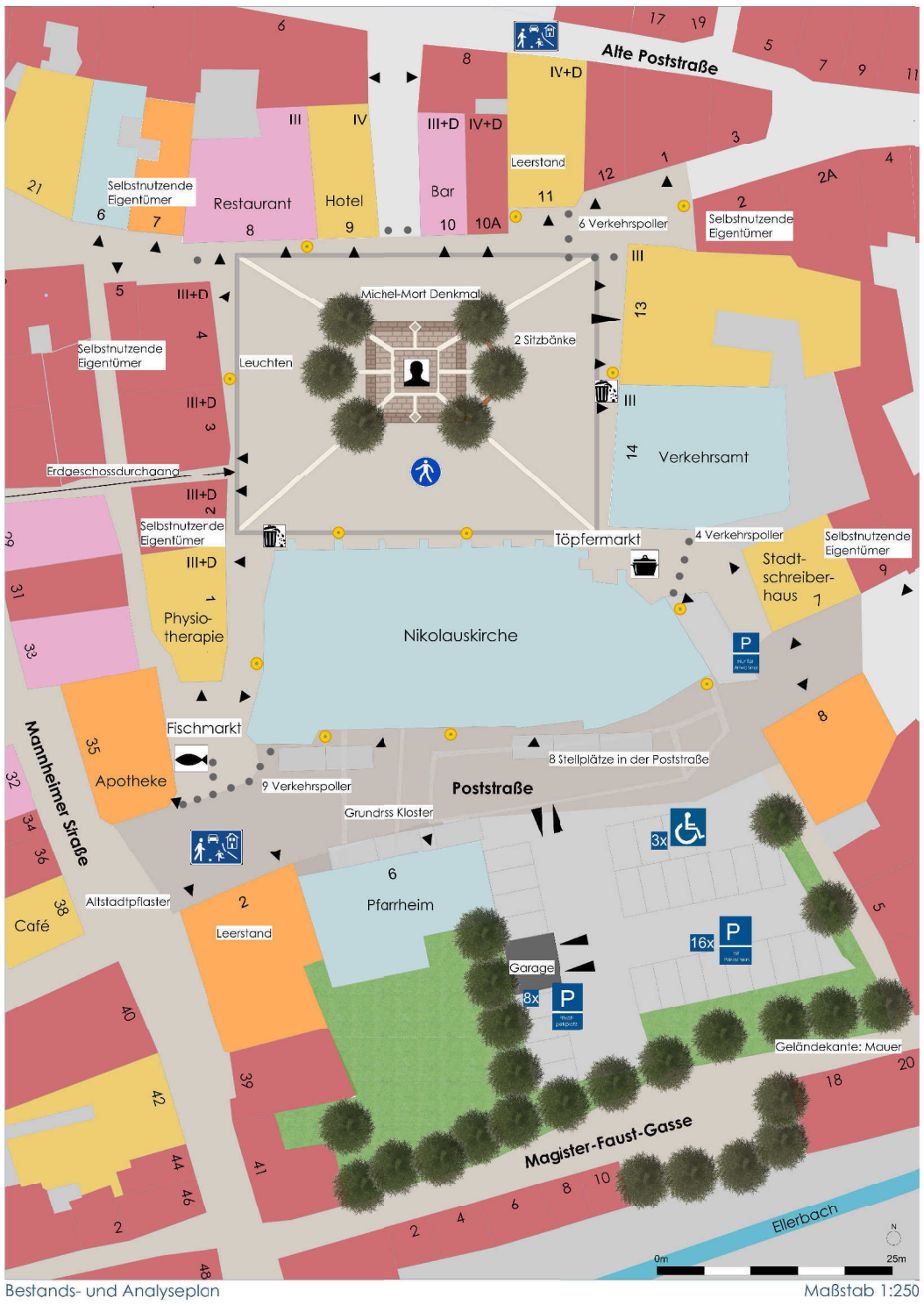
Die **Nikolauskirche** stellt mit ihrer Lage zwischen dem Eiermarkt und dem Nikolauskirchhof einen **Verbindungspunkt** der beiden Areale dar. Insgesamt verfügt die Kirche über vier Zugänge, von welchen keiner expliziet als Haupteingang deklariert und außerhalb der Messezeiten geöffnet ist. Durch die derzeitige Parkplatzsituation entlang der Kirche in der Poststraße wird die Nikolauskirche nicht mehr ausreichend wahrgenommen und verliert ein Stück weit ihren Stellenwert auf dem Platz.

Der **Nikolauskirchhof** schließt die Poststraße und den an das Pfarramt angrenzenden Parkplatz ein. In diesem Bereich wird besonders deutlich, dass die Bodenbeläge stark variieren. Die Poststraße selbst ist mit rötlichen Steinen, sowie dunklen Steinen, die die Mauern eines ehemaligen Klosters darstellen sollen, gepflastert, wohingegen der Parkplatz im Süden des Nikolauskirchhofs eine reine asphaltierte Fläche ist. Betrachtet man das gesamte Areal einschließlich des Eiermarktes mit dem **historischen Altstadtpflaster**, wirkt dies nahezu chaotisch.

Südlich des Parkplatzes am Nikolauskirchhof verläuft der **Ellerbach**, welcher jedoch durch eine große Böschung durch vielen hohen Bäumen und parkenden Autos auf dem Parkplatz verdeckt wird. Dadurch wird die grundsätzlich gegebene Aufenthaltsqualität des Platzes nicht ausreichend ausgeschöpft.

Durch die Bestandsaufnahme wird deutlich, dass der Eiermarkt und der Nikolauskirchhof als ein Ganzes betrachtet werden müssen, um die **Attraktivität in vollem Maße auszuschöpfen** und somit das Areal wieder zu neuem Leben zu erwecken.

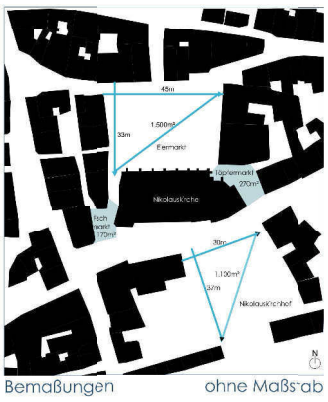
Bestandsanalyse



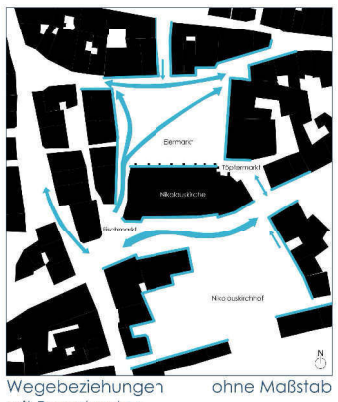
Bestands- und Analyseplan — Maßstab 1:250

Wohnen · Dienstleistung · Einzelhandel · Gastronomie · öfftl. Einrichtung

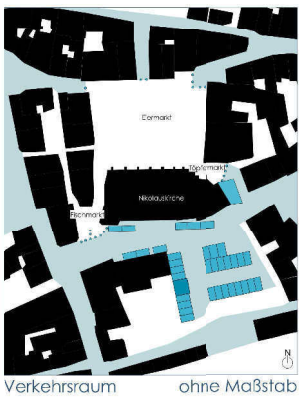
Raumanalyse



Bemaßungen — ohne Maßstab



Wegebeziehungen mit Raumkanten — ohne Maßstab



Verkehrsraum — ohne Maßstab

Bestandsbilder

Zugeparkte Zugänge

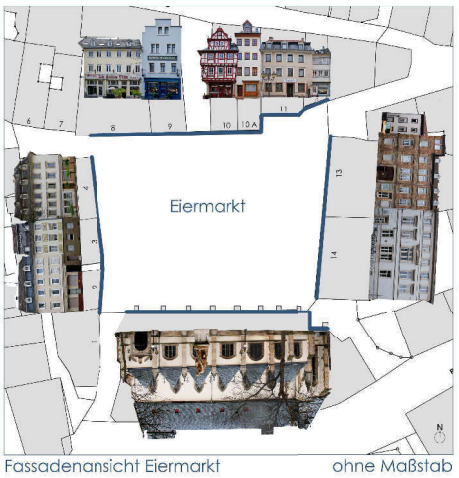
Zugeparkte Kircheneingänge

Fußgängerdurchgang

Parkplatz Nikolauskirchhof

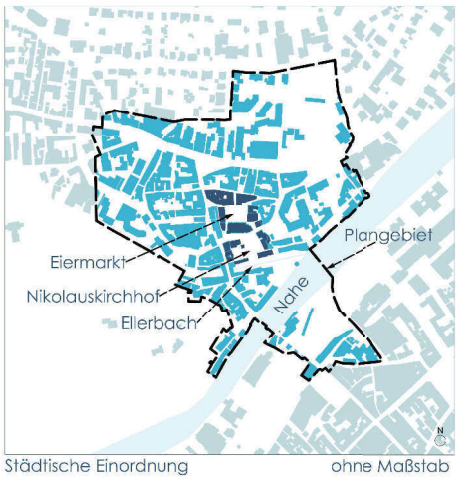
Sitzmöglichkeiten auf dem Eiermarkt

Fassadenansicht



Fassadenansicht Eiermarkt — ohne Maßstab

Lage des Projektgebiets



Städtische Einordnung — ohne Maßstab

Problemfelder

Denkmäler:
Das Michel-Mort-Denkmal auf dem Eiermarkt, das Töpferdenkmal auf dem Töpfermarkt und das Fischdenkmal auf dem Fischmarkt stehen an unattraktiven Stellen und sind aufgrund ihrer Standorte nur wenig präsent.

Zugänge:
Die Zugänge zum Eiermarkt sind unübersichtlich gestaltet und durch zu viele Poller begrenzt. Sie eröffnen kein schönes Platzbild von außen und regen die Besucher nicht an, über den Platz zu laufen.

Bodenbelag:
Der Bodenbelag ist uneinheitlich. Klare Strukturen lassen sich nicht erkennen. Die Bedeutung des Musters und des Klostergrundrisses wird nicht deutlich. Ein Teil des Bodenbelags ist zudem denkmalgeschützt.

Außengestaltung:
Durch unzureichende Beleuchtung werden Angsträume geschaffen. Die vorhandenen öffentliche Mülleimer sind mit Hausmüll befüllt und die wenigen Sitzmöglichkeiten im Projektgebiet bieten keine attraktiven Sichtbeziehungen, denn die Fassaden der umliegenden Gebäude sind marode.

Parken:
Durch ungeordetes Parken im Bereich der Poststraße sowie auf dem Nikolauskirchhof wird die Zugänglichkeit zum Eiermarkt und zur Nikolauskirche eingeschränkt sowie die Aufenthaltsqualität gelindert.

Belebung:
Durch die unattraktiven Zugänge, welche meist zugeparkt sind und wegen fehlender Attraktionen am Eiermarkt wirkt dieser verlassen. Durch die fehlende Belebung ist der Platz anfällig für Incivilities.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN
STADTUMBAU + ORTSERNEUERUNG
Prof. Dr. Holger Schmidt • Technische Universität Kaiserslautern

Behutsame Stadterneuerung
Bad Kreuznach Neustadt 2030
Wintersemester 2017/2018

Betreuer:
Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Dr.-Ing. Thomas Fischer

Becker | Kirschniok
Lebsack | Mathes
Müller | Worch

Eiermarkt / Nikolauskirchhof

Das Herz der Neustadt

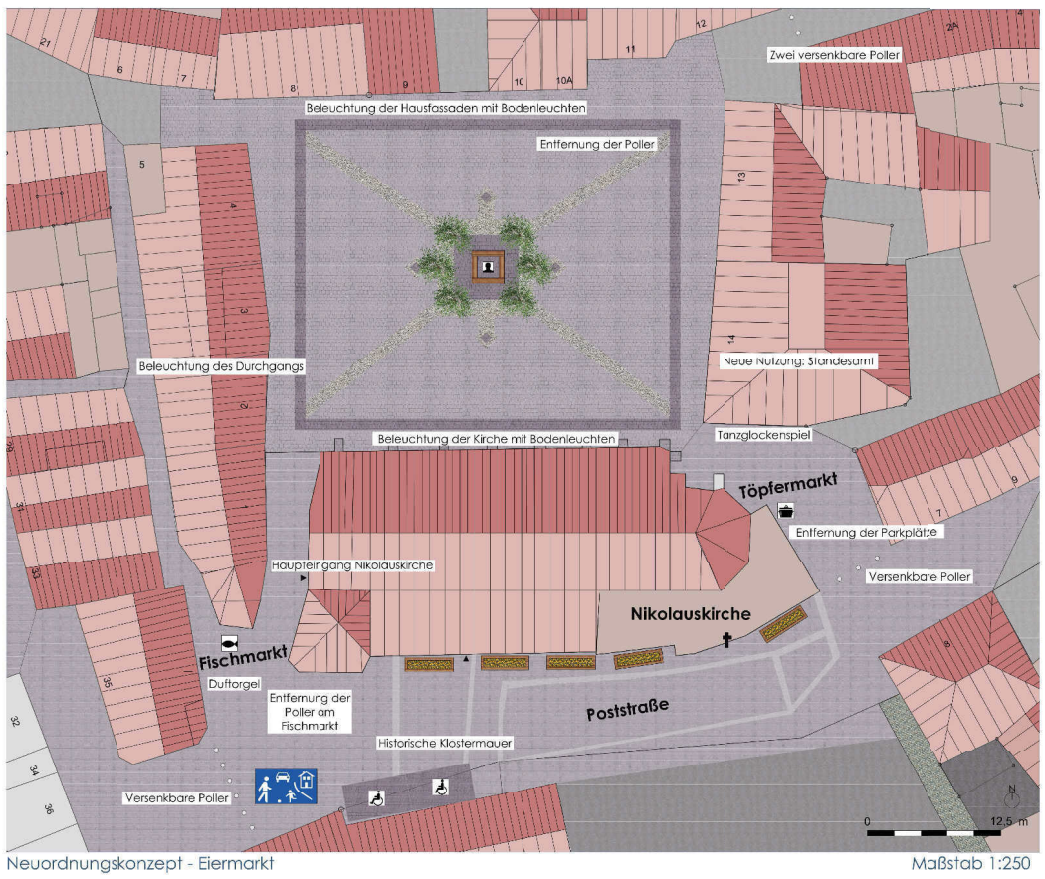
Konzepte Eiermarkt

KH-Neustadt 2030

Belebungskonzept für den Eiermarkt

Umgestaltung des Eiermarktes und der Poststraße

Im Zuge der Umgestaltung des Eiermarktes und der Poststraße werden zunächst die zahlreichen Poller, welche auf dem Eiermarkt selbst sowie auf dem Fisch- und Töpfermarkt plaziert sind, entfernt.
Im Bereich des Eiermarktes und des Töpfermarktes werden diese durch einige wenige versenkbare **Poller** ergänzt. In Angrenzung an die Mannheimer Straße werden ebenfalls versenkbare Poller plaziert, sodass die Zufahrt von der Mannheimer Straße als Rettungsweg und zur Anlieferung der Dienstleister zur Verfügung steht, jedoch für den gärtigen Verkehr nicht möglich ist.
Die Poststraße bleibt als ein **verkehrsberuhigter Bereich** bestehen, jedoch werden die gebührenpflichten Parkplätze entlang der Nikolauskirche, sowie die Anwohnerparkplätze im Bereich des Töpfermarktes entfernt.
Um die zentrale Bedeutung der Nikolauskirche, welche diese für den gesamten Platz hat, hervorzuheben wird der **Haupteingang zur Kirche** über der Fischmarkt festgelegt. Hierdurch entsteht eine Verbindung zwischen Poststraße und Fischmarkt zur Kirche und auch zum Eiermarkt. Entlang der Südseite der Kirche werden in der Poststraße Hochbeete positioniert, welche von Gemeindemitgliedern mit saisonalen Blumen bepflanzt werden können.
Um sowohl den Fischmarkt als auch den Töpfermarkt für Familien mit Kindern attraktiver zu gestalten und eine einladende Eingangssituation zum Eiermarkt zu schaffen, werden **Spielgeräte** fest im Boden installiert - eine **Duftorgel** am Fischmarkt und ein **Tanzglockenspiel** am Töpfermarkt. Bei der Wahl der Spielgeräte wurde darauf geachtet, dass sowohl Elemente der historischen Marktgeschichte als auch der Kirche aufgegriffen werden. Auf dem Eiermarkt selbst wird die Möblierung verändert. Das **Michel-Mort-Denkmal** wird mit einer Bank umrahmt, wodurch das Denkmal als **zentraler Baustein** des Platzes wahrgenommen wird.
Weiterhin wird die Altstadtidylle des Eiermarktes für die **Ansiedlung des Standesamtes**, welches sich derzeit im Telekomgebäude befindet, im Geböude der Stadtverwaltung genutzt.



Neuordnungskonzept - Eiermarkt — Maßstab 1:250

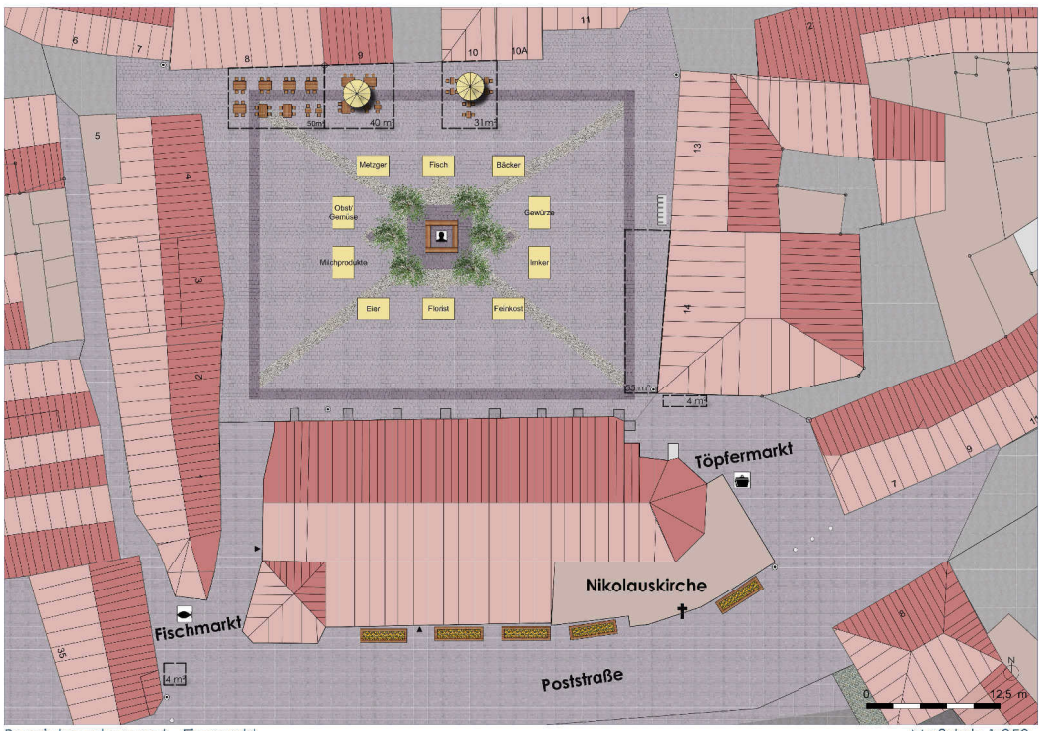
Referenzbilder für den Eiermarkt

Holzbank
Quelle: teckschule.de

Hochbeete
Quelle: tagblatt.ch

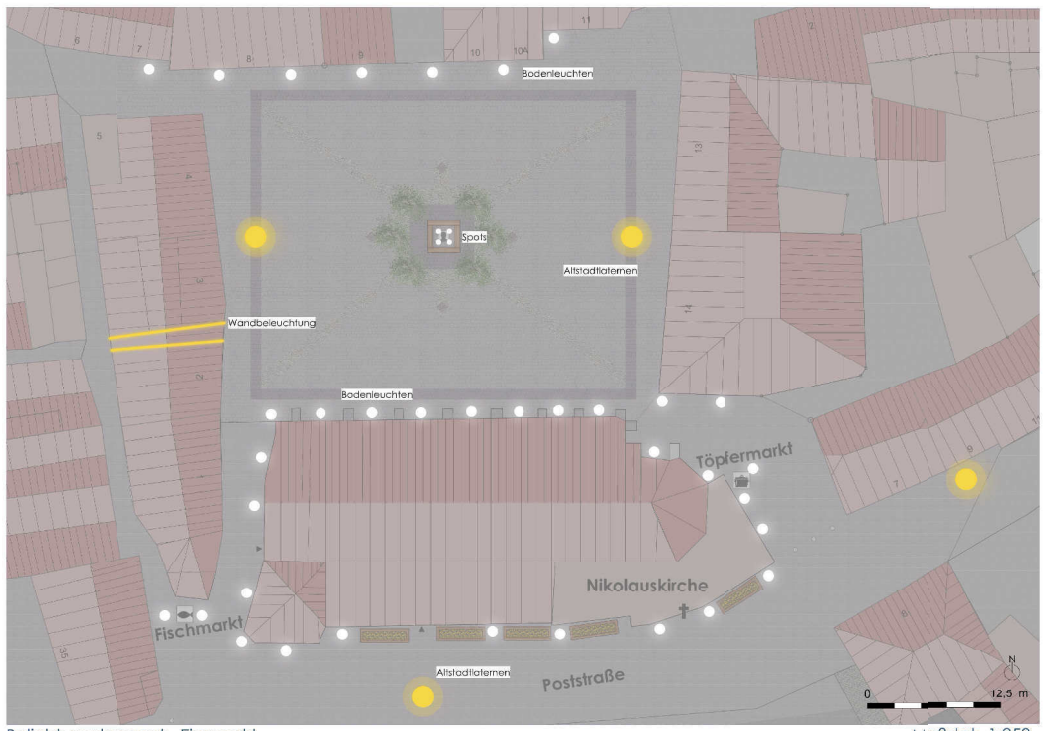
Standesamt - Hochzeitsbrauch
Quelle: hochzeitsplaza.de

Temporäre Bespielungsbausteine für den Eiermarkt



Bespielungskonzept - Eiermarkt — Maßstab 1:250

Lichtkonzept für den Eiermarkt



Belichtungskonzept - Eiermarkt — Maßstab 1:250

Saisonale Bespielung des Eiermarktes

Neben der dauerhaften Möblierung des Eiermarktes, wie die Bank um das Michel-Mort-Denkmal, die Mülleimer an allen Eingängen zum Eiermarkt und den Fahrradständern an der östlichen Fassadenseite, soll der Eiermarkt auch **saisonal bespielt** werden.
Im Sommer bietet sich eine **Terassenbestuhlung** der ansässigen Gastronomiebetriebe und des Hotels an. Zusätzlich kann ein Mal pro Woche der **Wochenmarkt** auf dem Eiermarkt stattfinden, wobei die Marktbuden um das Michel-Mort-Denkmal, welches den zentralen Punkt des Platzes darstellt, plaziert werden. Neben dem klassischen Wochenmarkt wären auch historisch orientierte Märkte wie Töpfer- oder Stoffmärkte eine mögliche Alternative.

Zusätzlich zum Markt bietet der Eiermarkt auch ausreichend Raum für saisonale **Veranstaltungen**, wie beispielsweise Weinfeste oder den Weihnachtsmarkt. Hier können sich die Stände hinsichtlich ihrer Aufstellung an der Marktanordnung orientieren und durch den **Veranstaltungskalender** der Stadt Bad Kreuznach beworben werden.
Eine außerordentlich schöne Kulisse betet der Eiermarkt weiterhin für frisch Vermählte, die sich am neuen Standort des **Standesamtes** das Ja-Wort gegeben haben. Die Eingangsfläche zum Gebäude der Stadtverwaltung bietet ausreichend Raum für einen kleinem Empfang oder klassische Hochzeitsbräuche.

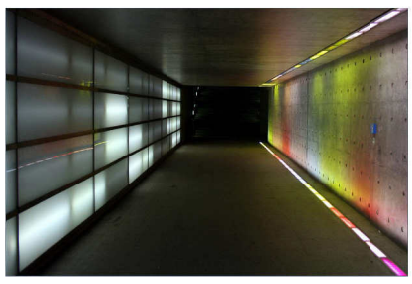
Beleuchtung des Eiermarktes und der Poststraße

Um mögliche Angsträume zu nehmen und eine ideale Verbindung zwischen dem Eiermarkt und dem Nikolauskirchhof zu schaffen, wird ein Belichtungskonzept entwickelt.
Die zentrale **Bedeutung der Nikolauskirche** wird durch **Bodenleuchten** entlang der Kirchenmauer hervorgehoben, was sowohl den Eiermarkt als auch den Nikolauskirchhof mit der Kirche verbindet.
Ebenfalls wird die **nördliche Fassadenseite** des Eiermarktes durch Leuchten im Boden beleuchtet, sodass ihre unterschiedlichen Baumerkmale hervorgehoben werden. Zusätzlich werden am Eiermarkt zwei der vorhandenen historischen Straßenlaternen plaziert, um den Altstadtflair des Platzes beizubehalten. Zur Inszenesetzung des **Michel-Mort-Denkmals** wird dieses durch kleine Spots von unten beleuchtet und somit zum zentralen Punkt des Eiermarktes.

Weiterhin soll der **Durchgang** zwischen Eiermarkt und Mannheimer Straße durch Leuchten entlang der Wand belichtet werden, sodass diese direkte Verbindung auch in späteren Abendstunden nutzbar ist und nicht mehr länger einen Angstraum darstellt.
Neben der Beleuchtung des Michel-Mort-Denkmals sollen auch die **Denkmäler** am Fisch- und Töpfermarkt durch dezente Beleuchtung hervorgehoben werden.
Entlang der Poststraße werden, so wie auf dem Eiermarkt, historische **Straßenlaternen** installiert, was neben der Kirche als Verbindungelement, eine Zusammengehörigkeit der beiden Plätze darstellen soll.
Dieses **Beleuchtungskonzept** sollte mit dem bereits bestehenden Beleuchtungskonzept für den Eiermarkt, welches von der Stadt Bad Kreuznach entworfen wurde, abgestimmt werden.

Beispiele für Stadtmobiliar

Kirchenbeleuchtung
Quelle: stern.de



Durchgangsbeleuchtung
Quelle: commons.wikimedia.org

Tanzglockenspiel
Quelle: wp.de

Duftorgel
Quelle: richter-spielgeraete.de

Fahrradständer
Quelle: heinze.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN
S+O STADTUMBAU + ORTSERNEUERUNG
Prof. Dr. Holger Schmidt • Technische Universität Kaiserslautern

Behutsame Stadterneuerung
Bad Kreuznach Neustadt 2030
Wintersemester 2017/2018

Betreuer:
Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Dr.-Ing. Thomas Fischer

Becker | Kirschniok
Letosack | Matthias
Müller | Worch

Eiermarkt / Nikolauskirchhof

Konzepte Nikolauskirchhof

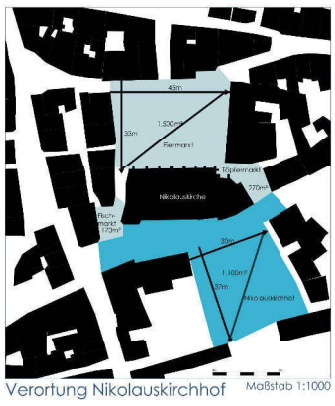
Das Herz der Neustadt

KH-Neustadt 2030

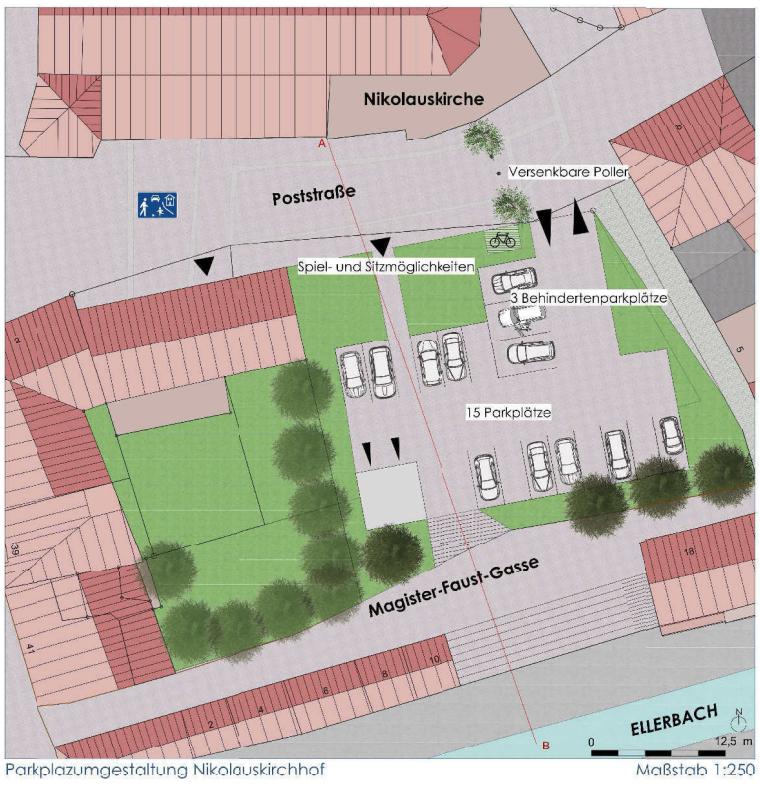
Parkplatzumgestaltung Nikolauskirchhof

Parkplatzumgestaltung auf dem Nikolauskirchhof

Bei diesem Entwurf bleibt der **Parkplatz** auf dem Nikolauskirchhof **erhalten**. Die Zufahrt erfolgt von Nordosten.
Um ein einheitliches Gesamtbild des Nikolauskirchhofes zu erhalten wird der rötliche **Bodenbelag** der Poststraße für die Parkplatzfläche übernommen.
Die Parkplatzfläche wird in Richtung Süden verschoben. Dadurch entstehen **15** großzügige **Parkplätze** und **drei Behindertenparkplätze**. Die vorhandene Doppelgarage des Pfarramtes bleibt ebenfalls erhalten.
Durch die Verschiebung nach Süden entstehen entlang der Poststraße **Grünflächen**, welche als Spiel- und Aufenthaltsflächen mit Spielgeräten und Bänken genutzt werden können.
Durch **versenkbare Poller** westlich der Poststraße entsteht ein **verkehrsberuhigter Bereich**, welcher nun die Fußgängerzone entlang der Mannheimer-Straße erweitert.
Die Mauer in der Magister-Faus-Gasse bleibt zur Sicherung des Geländes bestehen.
Um den Fahrradverkehr in der Neustadt zu verbessern, wirc ein überdachter **Fahrradständer** an der Poststraße aufgestellt.
Geschlossene Mülleimer und Hundetoiletten sind zur **Hygieneverbesserung** in der Neustadt vorgesehen.



Verortung Nikolauskirchhof Maßstab 1:1000



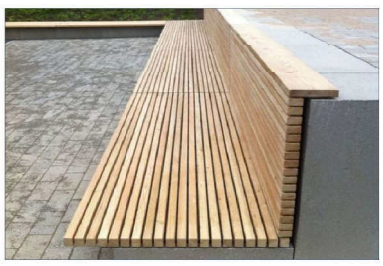
Parkplazumgestaltung Nikolauskirchhof Maßstab 1:250

Beispiele für Stadtmobiliar

Bewegungsspiel
Quelle: Richter-Spielgeraete.de

Mülleimer
Quelle: comodul.de

Überdachter Fahrradständer
Quelle: gronard.de

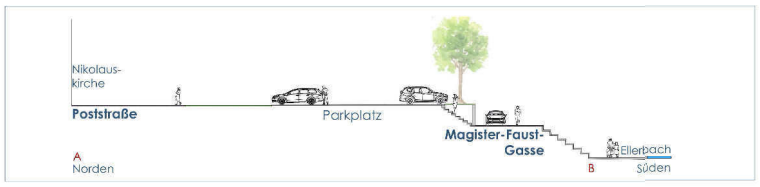

Sitzmöglichkeiten
Quelle: fmh-metall.de

Tanzglockenspiel
Quelle: Richter-Spielgeraete.de

Beleuchtete Pflastersteine
Quelle: solarleuchten-garten.de

Bodenbelag Freiraumkonzept
Quelle: ags-asphalt.de

Querschnittsansicht



Querschnitt Nikolauskirchhof Parkplatzumgestaltung Maßstab 1:250

Rampen- und Stufenkonzept Nikolauskirchhof

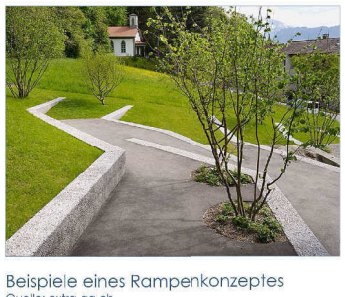
Rampen- und Stufenkonzepte auf dem Nikolauskirchhof

Bei den Entwürfen zur Freiraumgestaltung steht die Aufwertung der **Verbindung** vom **Ellerbach** zur **Nikolauskirche** im Vordergrund.
Die Höhendifferenz wird durch ein **Rampen-** bzw. durch ein **Stufenkonzept** überbrückt, wodurch eine Blickbeziehung zwischen der Magister-Faust-Gasse und der Nikolauskirche entsteht.
Das **Rampenkonzept** soll vor allem die Verbindung zum Eiermarkt attraktiver gestalten, während die Stufen des **Stufenkonzepts** als Sitzmöglichkeiten dienen und zum Verweilen mit Blick auf den Ellerbach einladen sollen. Diese Stufentribüne kann für das Ellerbachkino genutzt werden.
Die **Platzfläche** an der Poststraße erhält einen Splittbodenbelag sowie weitere Sitzmöglichkeiten. Zudem sollen geschlossene Mülleimer und Hundetoiletten aufgestellt werden. Die **Grünflächen** und **Spielmöglichkeiten** sollen die Aufenthaltsqualität verbessern und den Platz beleben.
In der Poststraße soll der vorhandene Klostergrundriss durch Leuchtsteine betont und zugleich der verkehrsberuhigte Bereich erweitert werden. Des Weiteren sind drei **Parkplätze** und ein Behindertenparkplatz vorgesehen.
Im Süden in der Magister-Faust-Gasse werden weitere vier bzw. sechs Parkplätze errichtet.
Ein überdachter **Fahrradständer** in der Poststraße dient der Förderung des Radverkehrs in der Neustadt.

Nikolauskirchhof Rampenkonzept Maßstab 1:250

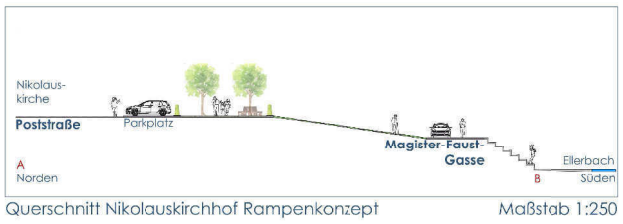
Nikolauskirchhof Stufenkonzept Maßstab 1:250

Gestaltungsbeispiel

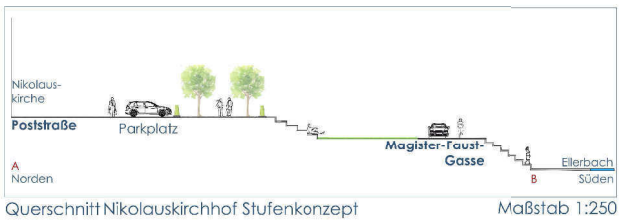


Beispiele eines Rampenkonzeptes
Quelle: extra-ag.ch

Querschnittsansicht



Querschnitt Nikolauskirchhof Rampenkonzept Maßstab 1:250



Querschnitt Nikolauskirchhof Stufenkonzept Maßstab 1:250

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

S+O STADTUMBAU + ORTSERNEUERUNG
Prof. Dr. Holger Schmidt • Technische Universität Kaiserslautern

Behutsame Stadterneuerung
Bad Kreuznach Neustadt 2030
Wintersemester 2017/2018

Betreuer:
Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Dr. Ing. Thomas Fischer

Becker | Kirschniok
Lebsack | Matheis
Müller | Worch

Eiermarkt / Nikolauskirchhof

Konzept Nikolauskirchhof

Das Herz der Neustadt

KH-Neustadt 2030

Wohnkonzept Nikolauskirchhof

Maßnahme Wohnen mit Blick auf den Ellerbach

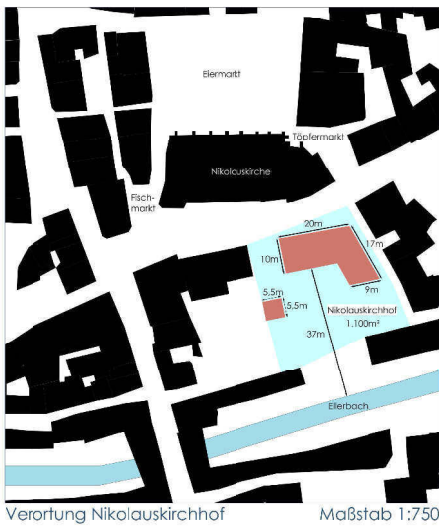
In diesem Entwurf entsteht auf dem Nikolauskirchhof ein Wohnkubus mit unverbauter **Sicht auf den Ellerbach**.

Der hochwertige Blick von jeder Geschossebene kann durch die **Stelzenbauweise** ermöglicht werden. Hierbei soll das gesamte Gebäude ebenerdig auf Höhe der Poststraße stehen und durch Stelzen unterhalb des Wohnkubus **Parkplätze** für Anwohner bereitstellen.

Das Mehrfamilienhaus schafft für die **jüngere Generation** der Neustadt Bad Kreuznachs, insbesondere für Haushalte mit geringem Einkommen und kleinere Familien, **bezahlbaren Wohnraum**.

Insgesamt entstehen hier drei Geschossebenen mit **zwölf Wohneinheiten**, die sich auf jede Etage in eine 1½-Zimmer-Wohnung und drei 2½-Zimmer-Wohungen unterteilen.

Die Wohnfläche der kleinsten Wohnung beträgt dabei 50m², wohingegen die größeren Wohnungen eine Fläche von 70m² erreichen.



Verortung Nikolauskirchhof — Maßstab 1:750

Dach- und Grundrisskonzept Nikolauskirchhof

Wohnen mit Blick auf den Ellerbach - Dachkonzept — Maßstab 1:250

Wohnen mit Blick auf den Ellerbach

Wohnen mit Blick auf den Ellerbach - Wohnkonzept Nikolauskirchhof — Maßstab 1:250

Wohnen mit Blick auf den Ellerbach - Grundrisskonzept — Maßstab 1:250

Querschnittsansicht

Parkplazumgestaltung Nikolauskirchhof — Maßstab 1:250

Maßnahme Wohnen mit Blick auf den Ellerbach

Das Konzept **"Wohnen mit Blick auf den Ellerbach"** vereint einen qualitativ hohen Wohnstandort in der Altstadt Bad Kreuznachs, mit dem Fokus auf die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.
Aufgrund der Emporhebung des Stützenhauses rückt der naheliegende **Ellerbach in den Mittelpunkt**. Dies wird durch die Aufteilung des Grundrisses und der dazugehörigen **Balkone** unterstrichen.

Zu den insgesamt zwölf Wohneinheiten können 18 Stellplätze, zum Teil unter dem Wohngebäude, nachgewiesen werden.

Zudem wird der Wohnkomplex durch **Begrünung** eingerahmt, wobei er dennoch einen **freien Blick** auf den **Ellerbach** zulässt.

Die Doppelgarage des Pfarramtes wird in die Planung integriert, jedoch zu einer Unterstellmöglichkeit innerhalb eines **Carports** modifiziert. Das Wohngebäude passt sich durch die Wahl eines **Statteldaches** der umgebenen Bebauung an.

Darüber hinaus begünstigt die **Stelzenbauweise** den **Schutz vor Hochwasser** in Bad Kreuznach.

Beispiel für Stelzenbauweise und Garagenlösung

Parken unter Wohnkubus
Quelle: archdaily.com

Wohnhausbeispiel auf Stelzen
Quelle: mittelbayerische.de

Beispiel einer Unterstellmöglichkeit
Quelle: futbalo.club

Überdachungsmöglichkeit für Stellplätze
Quelle: modern-carport.de

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

S+O STADTUMBAU+ ORTSERNEUERUNG
Prof. Dr. Holger Schmidt • Technische Universität Kaiserslautern

Behutsame Stadterneuerung
Bad Kreuznach Neustadt 2030
Wintersemester 2017/2018

Betreuer:
Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt
Dr.-Ing. Thomas Fischer

Becker | Kirschniok
Lebsack | Mathais
Müller | Worch